

14.04.2025 - 08:00 Uhr

Der Osterstau steht vor der Tür



Vernier/Ostermundigen (ots) -

Die anstehenden Oster-Feiertage sorgen auf der Nord-Süd-Achse für erhöhtes Verkehrsaufkommen und Staus. Die längsten Autokolonnen sind am Gotthard am Karfreitag (Nordportal) und am Ostermontag (Südportal) zu erwarten. Alternativen zum Gotthard sind die San Bernardino-Route, der Tunnel durch den Grossen St. Bernhard, der Montblanc-Tunnel oder die Autozüge am Lötschberg und am Simplon. Allerdings ist auch bei diesen Alpenquerungen über Ostern mit Wartezeiten zu rechnen. Die aktuellsten Verkehrsinformationen finden Reisende in der TCS App.

Ostern findet dieses Jahr verhältnismässig spät statt. Das bedeutet, dass die erste Reisewelle der Frühlingsferien mehrerer Kantone und deutschen Bundesländern bereits in den letzten Tagen stattgefunden hat. Am Oster-Wochenende kommen weitere fünf Kantone und ein deutsches Bundesland dazu. Zusammen mit den Oster-Feiertagen ist deshalb in den nächsten Tagen mit einem grossen Verkehrsaufkommen und Staus zu rechnen. Aufgrund der verschiedenen Reisewellen sind bei der Staulänge allerdings keine Spitzenwerte zu erwarten. Der Rekord-Osterstau am Gotthard datiert aus dem Jahr 1998 und mass 25 Kilometer.

Stau-Höhepunkt am Karfreitag

Ab Mittwochmittag ist zum ersten Mal erhöhtes Verkehrsaufkommen und möglicherweise Stau am Gotthard-Nordportal zu erwarten. Spätestens am Gründonnerstag um die Mittagszeit ist erneut mit Stau zu rechnen. Zwischen 16 und 20 Uhr sind die Kolonnen Richtung Süden am längsten und auch in der Nacht auf Karfreitag dürfte sich der Stau nur zeitweise auflösen. Was den Stau am Gotthard-Nordportal betrifft, ist der Karfreitag der Spitzentag. Erst ab 18 Uhr ist mit einer Entspannung zu rechnen. Reisende Richtung Italien müssen ausserdem mit Wartezeiten am Grenzübergang Chiasso-Brogeda rechnen. Wer dem Stau Richtung Süden ausweichen will, sollte vor 8 Uhr oder erst nach 22 Uhr am Gotthard-Nordportal eintreffen.

Rückreise-Verkehr ab Ostersonntag

Der erste spürbare Rückreise-Verkehr Richtung Norden ist ab Ostersonntag-Mittag zu erwarten. Zu Staus am

Gotthard-Südportal dürfte es am Ostermontag kommen, mit Spitzenwerten im Zeitraum von 14 Uhr bis 21 Uhr. Punktuelle Staus kann es auch noch am Dienstag und den folgenden Tagen kommen. Die beste Chance staufrei durch den Gotthard Richtung Norden zu kommen, gelingt vor 8 Uhr morgens oder am späten Abend ab 22 Uhr.

San Bernardino-Route oder Autozüge

Aufgrund der andauernden Wintersperre sind die Alpenpässe keine Alternativen. Für Reisende aus dem Grossraum Zürich und der Ostschweiz empfiehlt das Astra eine Umfahrung über die San Bernardino-Route (A13). Diese Alternative wird empfohlen, sobald am Gotthardtunnel die Wartezeit über eine Stunde steigt. Allerdings kann es auch auf dieser Route zu Behinderungen kommen.

Wer aus dem Mittelland in Richtung Süden will, kann mit dem Autozug durch den Lötschberg oder den Simplon fahren. Allerdings verkehren die Autozüge zwischen Brig und Iselle aufgrund von Sanierungsarbeiten auch an Ostern nur im 2-Stunden-Takt. Dies kann in beide Richtungen zu Wartezeiten führen.

Grosser St. Bernhard und Montblanc als Alternativen

Für Autofahrer aus der Westschweiz ist der Grosse St. Bernhard eine ideale Alternative. Im Vergleich zum Gotthardtunnel ist die Fahrt durch den Grossen St. Bernhard jedoch kostenpflichtig und zu den Spitzenzeiten kann es ebenfalls zu Stau kommen. Je nach Route ist für Reisende aus der Westschweiz auch der Montblanc-Tunnel zwischen Frankreich und Italien eine Option. Gemäss dem Tunnelbetreiber ist Richtung Italien von Gründonnerstag bis Ostersonntag mit Wartezeiten zu rechnen. In der Gegenrichtung ist das Verkehrsaufkommen am Ostermontag und am darauffolgenden Dienstag am höchsten.

Alle Infos in der TCS App

Die aktuellsten [Verkehrsinformationen](#) finden Reisende jederzeit in der TCS App. Auf einen Blick ist ersichtlich, wo es staut oder Baustellen den Verkehr behindern. Mit dem integrierten TCS Benzinpreisradar findet man rasch die günstigste Tankstelle in der Nähe. Wer mit einem E-Auto unterwegs ist, installiert am besten die TCS eCharge App. Damit finden sich 382'000 Ladestationen in ganz Europa und es kann direkt über die App bezahlt werden.

Pressekontakt:

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

Medieninhalte



Stau Gotthard-Nordportal / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100930499> abgerufen werden.